

Rede QZM – Mannheim gegen Rechts, 16.03.2024

Ich bin Ilka vom Queeren Zentrum Mannheim und freue mich heute hier sprechen zu dürfen.

Es freut mich sehr, dass auch heute wieder so viele Menschen auf der Straße sind, um sich für Demokratie und gegen Rechts einzusetzen.

Das hier ist kein Trend, keine spontane Reaktion auf ein konkretes Ereignis, sondern eine bedeutsame und große Bewegung die sich weiter fortsetzt und weiter laufen muss.

Wir dürfen nicht müde werden, auf die Straße zu gehen, lautstark und sichtbar.

Das hier ist kein Sprint, sondern ein Marathon, der nicht hier und auch nicht heute Abend endet.

Dieses Jahr 2024, ist ein sogenanntes Superwahljahr.

Wir sehen, wie mitten in Europa seit über 22 Jahren ein russischer Angriffskrieg wütet und ganz Europa zu destabilisieren droht. Europawahlen stehen bevor und die Angst vor einem weiteren Rechtsruck ist groß.

In Sachsen, Thüringen und Brandenburg sind Landtagswahlen und in Mannheim ist Kommunalwahl.

Wir betonen deshalb einmal mehr unsere klare Haltung gegen rechtsextreme Parteien und Gruppen, gegen die Aneignung von rechtsextremen Parolen und gegen Ausgrenzungen in unserer Gesellschaft. Gegen Hass, Hetzt und Gewalt, gegen alle Kräfte, die mit allen Mitteln spalten und demokratische Grundwerte abschaffen wollen.

Wir alle können etwas tun. Wir alle können in Europa und wir alle können hier in Mannheim etwas dagegen tun: Wahlberechtigte können wählen gehen und so für den Erhalt unserer Demokratie sorgen. Wir alle können wahlberechtigten Menschen in unserem Umfeld dazu bewegen wählen zu gehen.

Geht wählen! Wählt demokratisch!

Ganz gleich welcher sozialen oder ethnischen Herkunft, welcher Hautfarbe, egal welchen Geschlechts, welcher geistigen, psychischen oder körperlichen Fähigkeiten, welchen Alters, welcher sexuellen Identität, welchen Geschlechtsbewusstseins oder Geschlechtsausdrucks und erst Recht unabhängig von Religion und Weltanschauung:

Wir sind mit allen Menschen solidarisch, die eine offene und wertschätzende Gesellschaft fördern und leben wollen.

Nur zusammen gelingt uns eine lebenswerte Zukunft für alle!

Unser Mannheim ist international, vielfältig und voller Leben. Das ist unsere Stärke und unser höchstes Gut. Diese Gemeinschaft müssen wir uns immer wieder vergegenwärtigen, wir müssen sie sichern und verteidigen.

Diese wertvolle Gemeinschaft entsteht aus der Vielfalt der Menschen, aus der Schönheit die in der Summe der einzelnen Teile liegt. Nur in dieser Gesamtheit bilden wir ein Ganzes. Nur zusammen sind wir eins.

Wir sind Mannheim.

So lautet das diesjährige Motto der Monnem Pride, unserem Christopher Street Day in Mannheim:

Zusammen eins – Intersektional. Antifaschistisch. Queer.

Wir haben uns dieses Motto im Bewusstsein der aktuellen gesamtgesellschaftlichen Entwicklung gegeben. Als starkes, mutiges Zeichen nach innen und außen.

Wir denken intersektional. Das heisst, wir achten mehr denn je auf Diskriminierungen jeglicher Art. Wir müssen auf die Überschneidung verschiedener Diskriminierungsformen achten.

Wir wissen, dass diese sich gegenseitig beeinflussen und somit weitere Diskriminierungen zur Folge haben können. Zum Beispiel eine Kombination aus Geschlecht, aus gelesenen Geschlecht, Hautfarbe und Klasse.

Je nachdem, wen wir vor uns sehen, haben wir unterschiedliche verinnerlichte und gelernte Vorurteile, die uns zu negativen Reaktionen verleiten, obwohl wir nichts voneinander wissen. Das passiert auch und gerade in der Queeren Community. Wir setzen uns aus Gruppen zusammen, die in vielerlei Hinsicht an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt werden. Kein Mensch ist frei von Vorurteilen und Rassismus. Deswegen ist es wichtig, sich das immer wieder neu bewusst zu machen und immer neu dazu zu lernen.

Schaut hin, hört zu und redet miteinander!

Zusammen eins bedeutet hier wir berücksichtigen eine Vielfalt von Menschen und laden sie gezielt dazu ein, teilzunehmen. Wir beziehen verschiedene Perspektiven und Erfahrungen aktiv mit ein. So auch bei der Auswahl der Künstler*innen, bei der Entscheidung, wen wir sichtbar machen, beim Schaffen barrierearmer Zugänge und vielem mehr.

Das alles kann nur gelingen, indem wir stabil bleiben gegen Rechtsextremismus und Faschismus.

Wir sind und bleiben unverrückbar antifaschistisch.

Antifaschistisch bedeutet, gegen Faschismus und Nationalismus zu sein.

Wir setzen uns für demokratische Grundwerte, Freiheit und Vielfalt ein. Für eine Gesellschaft, die sich zu ihrer Vielfalt bekennt. Faschist*innen schüren gezielt Ängste, verbreiten Unwahrheiten über andere Menschen(gruppen) und wollen damit unserer Gesellschaft spalten. Sie wollen Menschen, die nicht in ihr Bild passen, gewaltsam unterdrücken, vertreiben und durch Einschüchterung klein und unsichtbar machen.

Zusammen eins bedeutet hier, wir treten Gruppen, Parteien und Menschen, die rassistisch, diskriminierend und ausgrenzend handeln oder sich das zu Nutze machen, selbstbewusst entgegen. Wir sagen Nein zu Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art. Für eine Gemeinschaft der Freiheit, Vielfalt und Demokratie.

Queer nutzen wir als Überbegriff für unsere vielen Communities, die lesbisch, schwul, bi+, trans, inter, nicht-binär, asexuell, aromantisch und vieles mehr sind. Das schließt Menschen mit ein, die ganz ohne Label auskommen oder nicht festgelegt sind. Dabei erkennen wir an und feiern, dass alle diese Gruppen eigene Erfahrungen und eine eigene Geschichte haben.

Zusammen eins bedeutet hier, Worte für uns selbst zu finden, ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur eigenen Identität und bringt zu Tage, was es schon seit Anbeginn der Menschheit gibt: Vielfältige Körper, Erfahrungen, Arten zu lieben und zu leben.

In unserer queeren Community und darüber hinaus gilt: nur zusammen bilden wir ein Ganzes. Ich bin dankbar, dass ich hier und heute für unsere Community sprechen darf.

Zusammen eins – Intersektional. Antifaschistisch. Queer.

So lautet das diesjährige Motto der Monnem Pride, unserem Christopher Street Day in Mannheim.

Wir laden euch alle ein, die ihr für Vielfalt einsteht, mit uns bei unserer großen Demonstration am 13. Juli auf die Straße zu gehen und ein weiteres Ausrufezeichen gegen den Faschismus und für unser vielfältiges, lebendiges Mannheim zu setzen.

Intersektional. Antifaschistisch. Queer.

Wir. Sind. Eins!

Dankeschön!